

SCHNEEFRÄSEN

BETRIEBS- und BEDIENUNGSANLEITUNG



GARTLER

Modell 650

Modell 900

Modell 1300

Informationen am Typenschild

Diese Informationen sind wichtig für das spätere Identifizieren des Geräts, zum Beispiel bei der Bestellung von Ersatzteilen oder bei Inanspruchnahme des Kundenservice.

Sie finden das Typenschild in der Nähe des Motors.

Tragen Sie alle Informationen vom Typenschild in die folgende Tabelle ein.

In dieser Bedienungsanleitung sind mehrer Modelle beschrieben. Diese Modelle werden als 6.5HP, 9.0HP und 13HP bezeichnet.

Sicherheitshinweise

RICHTIGER GEBRAUCH DER SCHNEEFRÄSE

Dieses Gerät ist ausschließlich bestimmt für

- den Gebrauch als Schneeräumgerät, um Schnee von Wegen mit harter Oberfläche und von festem Untergrund zu entfernen.
- den Gebrauch gemäß den Spezifikationen und Sicherheitsanweisungen, die in dieser Gebrauchsanweisung angeführt werden.

Jegliche andere Verwendungsweise entspricht nicht dem Verwendungszweck des Geräts. Ein Gebrauch entgegen dem Verwendungszweck oder das Vornehmen von unbefugten Veränderungen am Gerät schließen jegliche Haftung von Seiten des Herstellers aus.

Der Benutzer des Geräts ist verantwortlich für Schäden an Personen und Eigentum, die durch die Benutzung des Geräts entstehen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Für Benutzer dieses Geräts ist es wichtig, VOR der ersten Inbetriebnahme der Schneefräse die Gebrauchsanweisung sorgfältig durchzulesen. Folgen Sie unbedingt den Anweisungen und bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf. Dies ist wichtig, damit Sie im Zweifelsfall nachschlagen können sowie für den Fall eines Besitzerwechsels.

Lassen Sie Personen unter 16 Jahren das Gerät nicht benutzen. (Möglicherweise gibt es auch lokale Bestimmungen, die ein Mindestalter für die Benutzung des Geräts festlegen. Beachten Sie diese.)

Halten Sie andere Personen, besonders Kinder und Haustiere, aus dem Gefahrenbereich fern.

Beachten Sie die nationalen Regeln bezüglich Antriebskraft, wenn Sie die Schneefräse auf öffentlichen Straßen oder Wegen benutzen. Benutzen Sie das Gerät niemals zur Beförderung von Personen.

Tragen Sie bei der Arbeit mit der Schneefräse stets Handschuhe, eine Schutzbrille, eng sitzende Winterkleidung, sowie robuste Schuhe oder Stiefel mit rutschfesten Sohlen.

Tanken Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen oder während der Motor läuft oder Teile noch rotieren.

Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Startschlüssel sowie den Zündkerzenstecker ab wenn Sie

- das Gerät nicht benutzen.
- das Gerät für eine Zeit lang verlassen.
- Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Gerät ausführen.

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Schneefräse in einem geschlossenen Raum abstellen.

Die Aufbewahrung des Geräts und das Befüllen des Tanks müssen an einem sicheren Ort stattfinden

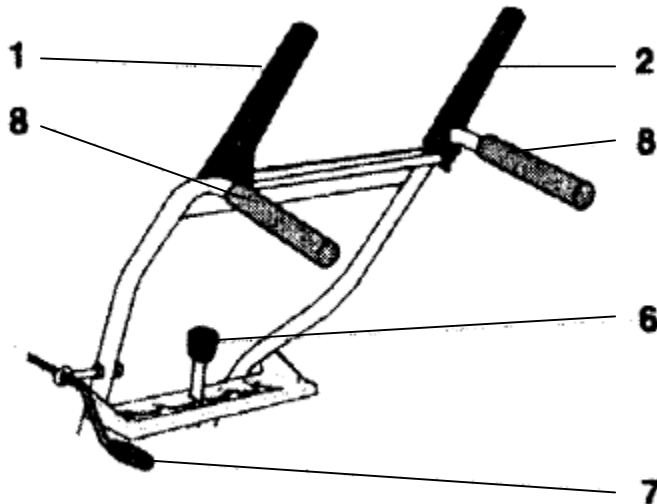
- fern von Zündquellen (Funken, Flammen)
- für Kinder unerreichbar

Lassen Sie Reparaturen nur von professionellen Fachwerkstätten ausführen.

SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Abbildung 1

Für 6.5/9.0/13.0HP



Sicherheitsvorrichtungen dienen Ihrer Sicherheit und müssen daher richtig funktionieren. Entfernen Sie sie daher nicht, verändern Sie sie nicht oder versuchen Sie nicht, die Vorrichtung zu überlisten.

ÜBERTRAGUNGSHEBEL FÜR DAS ANTRIEBSSYSTEM (2)

Das Antriebssystem schaltet sich aus, sobald der Benutzer den Übertragungshebel loslässt.

ÜBERTRAGUNGSHEBEL FÜR DEN SCHNECKENANTRIEB (1)

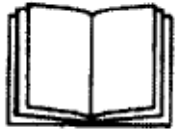
Der Schneckenantrieb schaltet sich aus, sobald der Benutzer den Übertragungshebel loslässt.

SYMBOLE AM GERÄT

An verschiedenen Stellen am Gerät finden Sie Sicherheits- und Warnhinweise, dargestellt durch Symbole und Piktogramme. Die genaue Bedeutung dieser Symbole finden Sie hier:



Verletzungsrisiko oder Risiko von Sachbeschädigung



Lesen Sie vor dem Betrieb des Geräts die Bedienungsanleitung sorgfältig durch – besonders das Kapitel „FÜR IHRE SICHERHEIT“.



Verbrennungsrisiko. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu heißen Teilen des Geräts.



Verletzungsrisiko durch ausgeworfenen Schnee oder Festkörper.



Berühren Sie Maschinenteile erst wenn diese zum vollständigen Stillstand gekommen sind.



Verletzungsrisiko durch rotierende Teile. Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern.

Auspacken und Montage

Überprüfen Sie beim Auspacken des Geräts alle einzelnen Bestandteile. Bauen Sie das Gerät gemäß den Abbildungen am Ende dieser Betriebsanleitung zusammen.

VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

(5.5 HP, 6.5 HP, 9.0HP und 13HP)

- Es ist essentiell, den Ölstand zu überprüfen. Befüllen Sie den Öltank beziehungsweise füllen Sie Öl nach (siehe dazu „HINWEISE ZUM MOTOR“).
- Aus Transportgründen kann der Reifendruck höher als notwendig sein. Überprüfen Sie den Reifendruck und stellen Sie ihn richtig ein (ungefähr 1 Bar).
- Stellen Sie die Übertragung für den Schneckenantrieb bzw. das Antriebssystem richtig ein (siehe dazu „WARTUNG“).
- (5.5 HP, 6.5 HP, 9.0HP und 13HP)
Stellen Sie den Antriebshebel ein (siehe dazu „WARTUNG“).

Betrieb



VERLETZUNGSRISIKO

Benutzen Sie das Gerät niemals ohne angemessene Winterkleidung. Tragen Sie Schuhwerk, das sicheren Halt auf glattem Untergrund gewährt.

Bei der Arbeit mit motorisch angetriebenen Geräten kann es zu Augenverletzungen durch hochgeschleuderte Fremdoobjekte kommen. Tragen Sie daher beim Arbeiten mit der Schneefräse, sowie bei Einstellungen am Gerät oder bei der Reparatur, eine Schutzbrille.

Vor Benutzung des Schneegebläses ist es wichtig, die Umgebung genau zu prüfen.

Entfernen Sie sämtliche Fußabtreter, Türvorleger, Rodeln, Schlitten, Bretter, Kabel und Drähte und ähnliches.

Bevor Sie Einstellungen jeglicher Art vornehmen:

- Stellen Sie den Motor ab.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel sowie den Zündkerzenstecker ab.
- Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.

LENKUNG

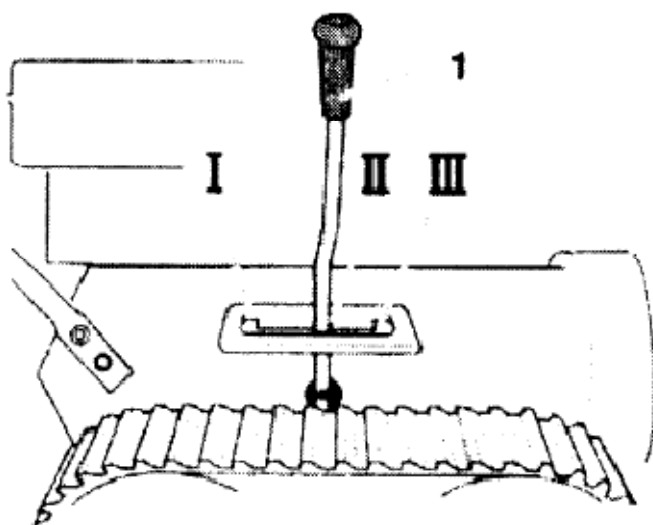
(für Gerät 9.0 und 13.0HP mit Raupenantrieb)

- Betätigen Sie den Links-Griff unter dem linken Handgriff und das Gerät fährt nach links.
- Betätigen Sie den Rechts-Griff unter dem rechten Handgriff und das Gerät fährt nach rechts.

EINSTELLUNGEN ZUM ANPASSEN AN DIE SCHNEEBEDINGUNGEN

Einstellen der Arbeitsposition

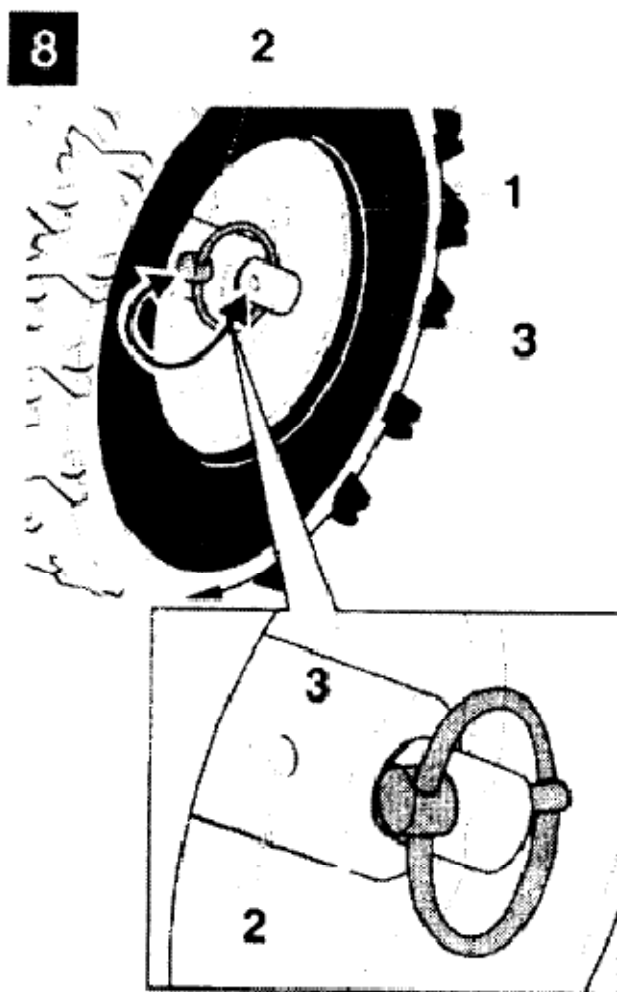
(für Geräte mit Raupenantrieb)



- **POSITION I:** Für schweren, vereisten Schnee wird die Schnecke auf den Untergrund gedrückt.

- POSITION II: Für normale Schneebedingungen
- POSITION III: Zum Räumen von unebenen Wegen oder beim Transport der Schneefräse. Die Raupe befindet sich in dieser Position in einer größeren Distanz zum Untergrund.

EINSTELLEN DES ANTRIEBSRADES AUF FREILAUF (Geräte mit Antriebsrad ohne Freilaufhebel)



Für kleine bis mittlere Schneemengen und kurvenreiches Gelände kann die Verbindung zwischen dem rechten Rad und dem Antrieb getrennt werden. So ist das Gerät leichter zu lenken.

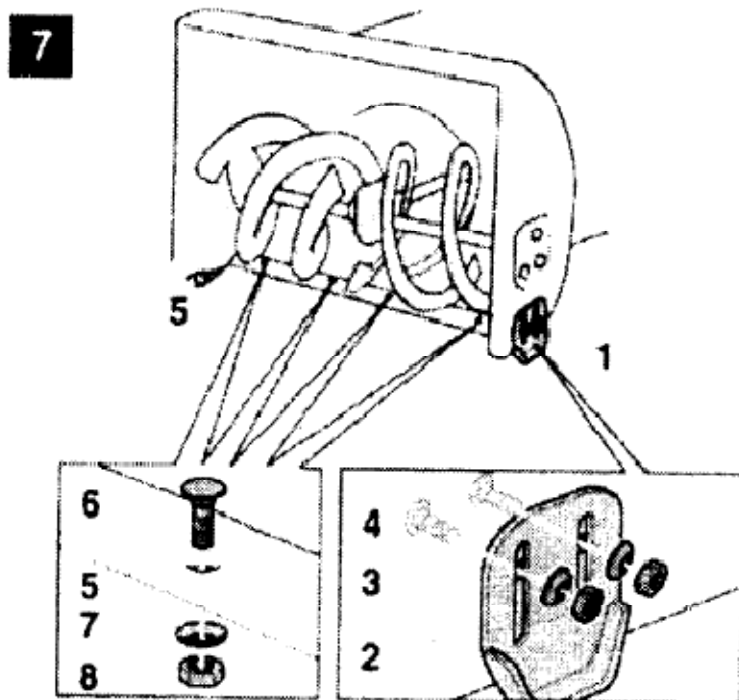
- Geben Sie dazu die Ringfeder (1) ins äußere Loch (3).

Für größere Schneemengen und vereiste Wege müssen beide Räder angetrieben werden.

- Fluchten Sie das Loch (2) auf der Radnabe und das Loch auf der Radachse.
- Schieben Sie die Ringfeder (1) durch beide Löcher (2). Das Rad darf nicht durch das Loch fixiert werden.

EINSTELLEN DER KUFEN

(6.5 HP, 9.0HP und 13HP)



Durch das Anpassen der Kufen (1) kann die Distanz zwischen dem Untergrund und dem Räumschild (5) so eingestellt werden, dass das Aufnehmen von losen Bodenbestandteilen (z.B. Erde oder Steine) verhindert wird.

- (Für Geräte mit Raupenantrieb) Bringen Sie den Stellhebel (Abbildung 4, Nummer 1) in Position II
- Lockern Sie die Muttern (2) auf beiden Seiten des Geräts.
- Bringen Sie die Kufen in die gewünschte Bodendistanz:
 - Niedriger für unebene Wege oder losen Untergrund.
 - Höher für ebene Wege.
- Ziehen Sie die Muttern (2) so an, dass die Kufen gleichmäßig den Boden berühren.

TANKEN UND ÜBERPRÜFEN DES ÖLSTANDES



Explosionsgefahr und Verbrennungsgefahr

Das Befüllen des Tanks darf nur im Freien und bei abgestelltem und kaltem Motor vorgenommen werden. Rauchen Sie beim Befüllen des Tanks nicht!

Befüllen Sie den Tank nicht randvoll. Sollte der Treibstoff überfließen, lassen Sie den Treibstoff verdunsten, bevor Sie den Motor starten.

Lagern Sie Treibstoff ausschließlich in dafür vorgesehenen Behältern.

- Prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie, falls notwendig, Öl nach.
(bezüglich richtigem Ölstand siehe HINWEISE ZUM MOTOR)

Verwenden Sie ein **4-takt Motoröl**.

Wir empfehlen den Einsatz von **SAE 10W-30 oder 10W-40**

- Befüllen Sie den Tank mit Treibstoff: **unverbleiter Normalbenzin** mit mindestens 86 Oktan.

Schließen Sie den Tankdeckel und wischen Sie eventuelle Treibstoffreste ab.

ARBEITEN MIT DER SCHNEEFRÄSE



Verletzungsgefahr

Halten Sie andere Personen, besonders Kinder, und Haustiere aus dem Gefahrenbereich fern.

Gebrauch des Geräts ausschließlich, wenn es sich in einem fehlerfreien und betriebssicheren Zustand befindet. Prüfen Sie vor der Arbeit mit der Schneefräse den zu räumenden Bereich. Entfernen Sie alle Fremdkörper und Gegenstände, die vom Gerät aufgenommen und fortgeschleudert werden könnten. Arbeiten Sie ausschließlich bei guten Lichtverhältnissen / ausreichender Beleuchtung. Achten Sie auf einen sicheren Stand und einen guten festen Griff am Handgriff. Mit der Schneefräse bitte nur gehen – nicht laufen.

Sollte das Gerät plötzlich außergewöhnlich stark vibrieren, stellen Sie den Motor ab und suchen Sie nach der Ursache. Vibrationen sind üblicherweise ein Warnhinweis. Arbeiten Sie stets langsam und vorsichtig, besonders auf unebenen Wegen, auf Wegen mit losem Untergrund und wenn Sie sich rückwärts bewegen. Betreiben Sie die Schneefräse nie ohne Schutzumrandungen. Überlasten Sie das Gerät nicht, indem Sie versuchen, zu schnell Schnee zu räumen. Stellen Sie die Distanz zwischen Schneckengehäuse und Boden so ein, dass kein Fremdmaterial (z.B. Steine) vom Gerät aufgenommen werden können.



Vorsicht! Beschädigungsgefahr für das Gerät

Falls das Gerät an Fremdkörper (wie Steine) stößt oder plötzlich ungewöhnlich stark vibriert, schalten Sie es sofort aus und überprüfen Sie, ob es beschädigt ist.

Lassen Sie jegliche Schäden reparieren BEVOR sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Lassen Sie den Motor warm laufen, bevor sie mit dem Gerät arbeiten. Lassen Sie den Motor nach dem Arbeiten mit dem Gerät noch ein paar Minuten laufen um Feuchtigkeit zu vermeiden.

(Für 6.5 HP, 9.0HP und 13HP)

Abbildung 1

- Stellen Sie den Auswurfschacht richtig ein (Siehe „AUSWURFRICHTUNG UND -DISTANZ“).
- Starten Sie den Motor (siehe dazu „STARTEN DES MOTORS“).
- Wählen Sie – mit freigegebenem Kupplungshebel (1 und 2) – mit dem Schalthebel (6) einen Vorwärtsgang.
- Drücken Sie den Kupplungshebel für den Schneckenantrieb (1) und halten Sie den Hebel gedrückt. Die Schnecke und die Auswurf turbine werden jetzt angetrieben.
- Drücken Sie nun den Kupplungshebel für das Antriebssystem (2) und halten Sie ihn hinuntergedrückt. Das Gerät bewegt sich vorwärts und räumt Schnee, solange Sie den Hebel nicht loslassen.

- Zum Wechseln des Ganges, lassen Sie zuerst den Kupplungshebel für das Antriebssystem (2) los und wechseln Sie dann mit dem Schalthebel (6) den Gang.
- Manche Geräte sind mit Freilaufhebeln ausgestattet (3 und 4). Freilaufhebel ermöglichen ein leichteres Lenken des Geräts:
 - nach rechts: Ziehen Sie am rechten Freilaufhebel (4)
 - nach links: Ziehen Sie am linken Freilaufhebel (3).

ARBEITEN AN HÄNGEN



Verletzungsgefahr durch Kippen des Geräts

Arbeiten Sie an Hängen langsam und vorsichtig. Geben Sie besonders Acht, wenn Sie die Richtung wechseln. Arbeiten Sie hangaufwärts und hangabwärts, niemals quer zum Hang. Achten Sie auf Hindernisse, bleiben Sie Abhängen fern.

Benutzen Sie die Schneefräse nicht auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 20%!

TIPPS ZUM SCHNEERÄUMEN

Passen Sie die Schneefräsen den Umgebungstemperaturen an, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

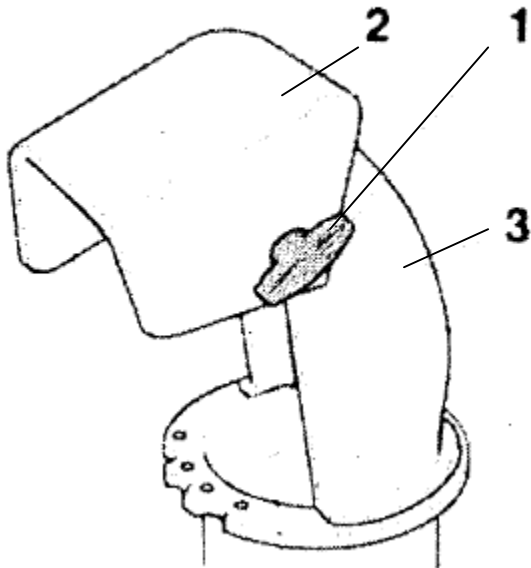
Räumen Sie unmittelbar nach Schneefall. Zu einem späteren Zeitpunkt ist der Untergrund meist gefroren und erschwert das Räumen.

Sofern möglich, räumen Sie in Windrichtung

Räumen Sie den Schnee möglichst in überlappenden Bahnen.

AUSWURFRICHTUNG UND -DISTANZ

10



Verletzungsgefahr

Richten Sie die Auswurfklappe (2) niemals in die Richtung von Personen, Tieren, Fenstern, Türen und Autos.

Einstellen der Auswurfrichtung

- Bringen Sie den Auswurfschacht (3) durch drehen der Schwinge (Abb.1, Teil 7)

Einstellen der Auswurfdistanz

- Gerät mit Hebel (Abb. 1, Teil 5): Drücken Sie den Hebel nach vorne um die Klappe (2) höher oder niedriger einzustellen.
- Gerät ohne Hebel: Lockern Sie den Drehknopf (1) und stellen Sie die Klappe (2) je nach Wunsch höher oder niedriger.

STARTEN DES MOTORS



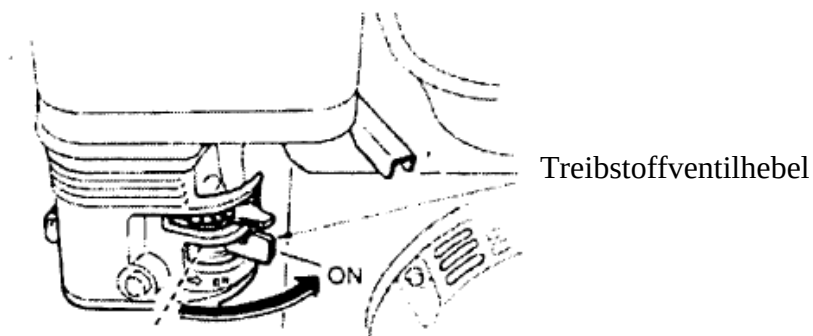
Gefahr

Falls Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten, bringen Sie die Schneefräse danach sofort ins Freie. Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen!

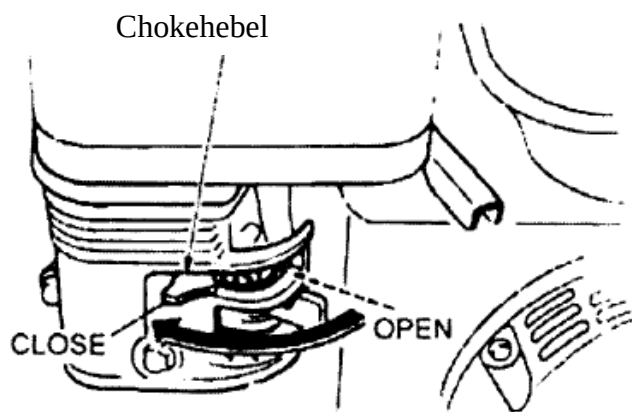
Bevor Sie den Motor starten, geben Sie die Kupplungshebel (Abb. 1, Teil 1 und 2) / die Kupplungsstange (Abb. 1, Teil 1) frei.

- Prüfen Sie die Benzinmenge im Tank und den Ölstand. Füllen Sie, falls notwendig, Benzin beziehungsweise Öl nach (siehe dazu HINWEISE ZUM MOTOR)

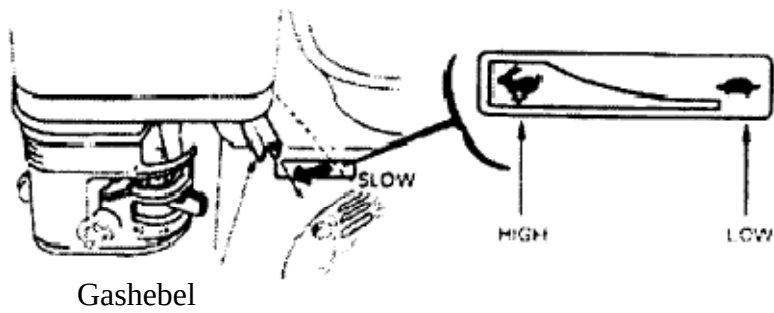
STARTEN MIT DEM PULLSTARTER



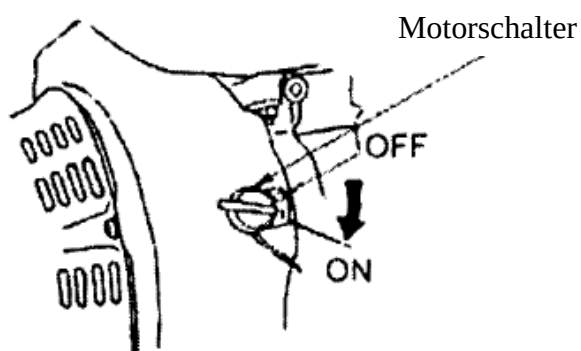
- 1) Drehen Sie den Treibstoffventilhebel auf „ON“.



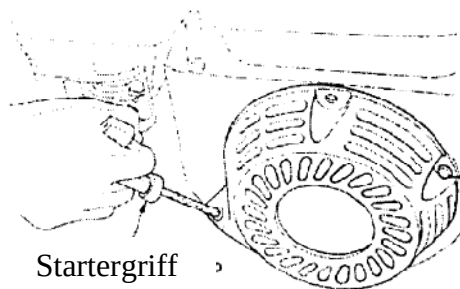
- 2) Schieben Sie den Chokehebel in die Position „CLOSE“ (kalter Motor)



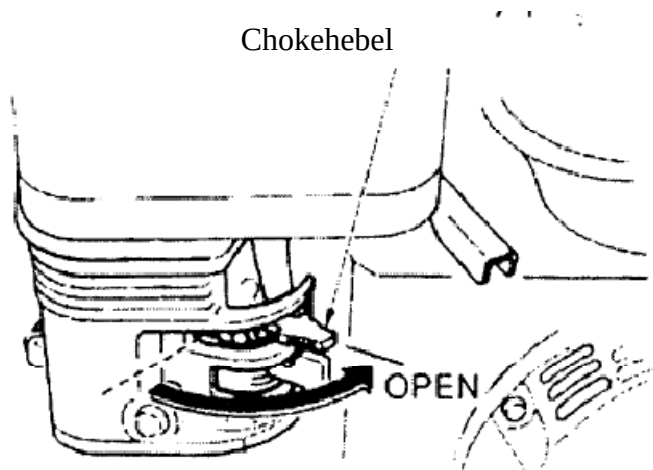
- 3) Bewegen Sie den Gashebel aus der Position „SLOW“ etwa 1/3 der Strecke in Richtung der Position „FAST“.



- 4) Drehen Sie den Motorschalter in die Position „ON“.



- 5) Ziehen Sie den Starterhebel leicht nach oben, bis sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie den Hebel dann ruckartig nach oben.



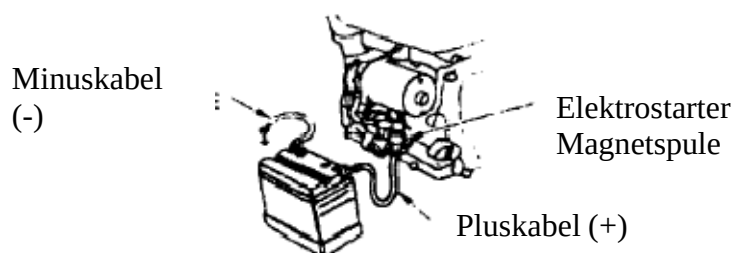
- 6) Wärmen Sie den Motor auf. Sollte der Motor anfangen zu stocken, schieben Sie den Chokehebel zurück in die Position „OPEN“. Wiederholen Sie bitte 2) – 5).

STARTEN MIT DEM ELEKTROSTARTER

(Optional für 6.5 HP, 9.0HP und 13HP Elektrostartermodel)

Für 12V Gleichstrom Start.

Um den Motor zu starten, muss der Elektrostarter mit dem Stromnetz verbunden sein.



Benutzen Sie eine 12-Volt-Batterie mit mindestens 6.5 Amperestunden. Achten Sie darauf, die Pole nicht falsch zusammenzuschließen, da dies die Batterie kurzschließen kann. Verbinden Sie immer zuerst das Pluskabel (+) mit dem Anschluss und erst danach das Minuskabel. So vermeiden Sie, dass es zu einem Kurzschluss kommt, falls die verwendeten Werkzeuge einen geerdeten Teil berühren während Sie das Pluskabel anschließen.



Achtung

Die Batterie kann explodieren und Ihnen oder anderen Personen schwere Verletzungen zufügen, wenn Sie nicht korrekt gehandhabt wird.
Halten Sie die Batterie unbedingt von Funken und offenen Flammen fern.

- Verbinden Sie das Pluskabel (+) mit der Magnetspule des Starters wie abgebildet.
- Verbinden Sie das Minuskabel (-) mit dem Befestigungsbolzen des Motors, einer Motorgehäuseschraube oder mit einem anderen Masseanschluss am Motor.
- Verbinden Sie das Pluskabel (+) mit dem Pluspol (siehe Abbildung).
- Verbinden Sie das Minuskabel (-) mit dem Minuspol (siehe Abbildung).
- Verbinden Sie das Licht und den Lichtschalter mit dem Kabel und verbinden Sie das Kabel mit dem Pluspol (+) und dem Minuspol (-) der Batterie.
- Fetten Sie die Pole und die Kabelenden mit Schmierfett.



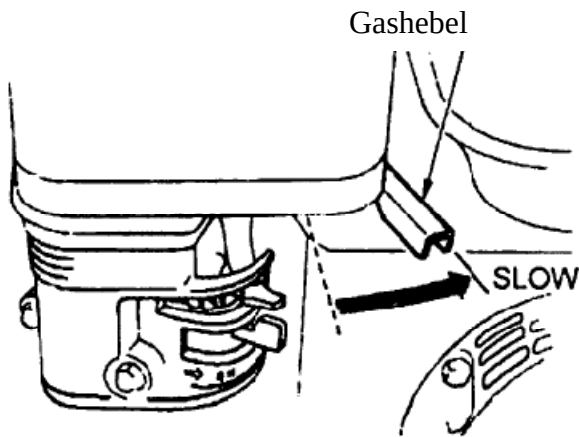
Achtung

Wenn der Elektrostarter nicht korrekt angeschlossen ist, können das Gerät oder seine nähere Umgebung beschädigt werden.

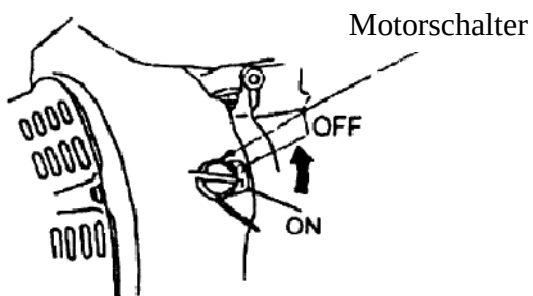
- 1) Drehen Sie den Treibstoffventilhebel auf „ON“.
- 2) Drehen Sie den Chokehebel in die Position „CLOSE“ (kalter Motor).
- 3) Verbinden Sie das Verlängerungskabel erst mit dem Anschlussstecker des Elektrostarters und dann mit der Steckdose des Stromnetzes.
- 4) Drücken Sie den Startknopf lange genug um den Motor zu starten (maximal 5 Sekunden). Für einen Kaltstart warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie versuchen, den Motor nochmals zu starten.
- 5) Wärmen Sie den Motor auf und schieben Sie dann den Chokehebel zurück auf „OPEN“.

ABSTELLEN DES MOTORS

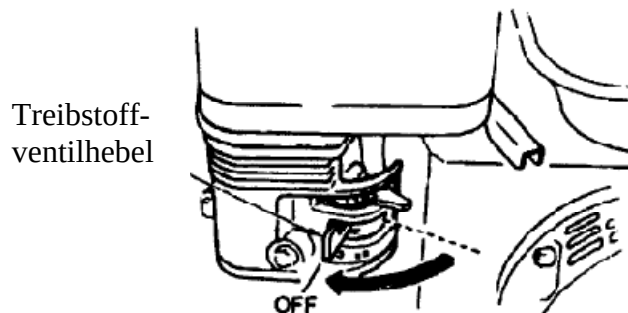
- Um Schäden am Gerät oder Startproblemen durch Feuchtigkeit vorzubeugen, lassen Sie den Motor nach der Arbeit noch für einige Minuten laufen, bevor Sie ihn abstellen. So kann der Motor trocknen.



- Bringen Sie den Gashebel in die Position „OFF“.

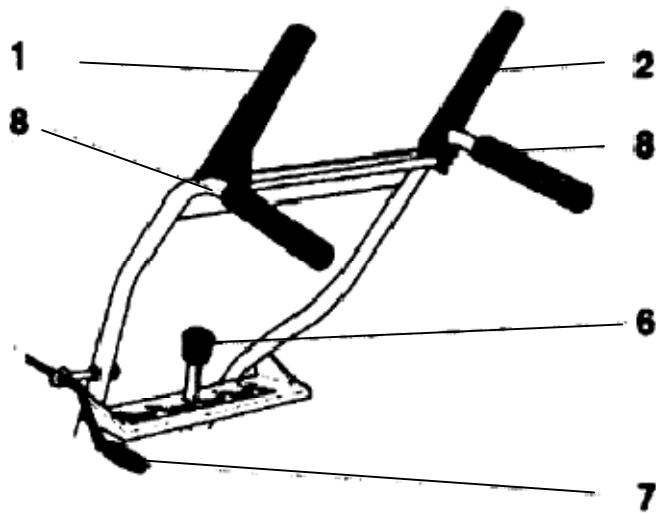


- Drehen Sie den Motorschalter in die Position „OFF“.



- Drehen Sie den Treibstoffventilhebel auf „OFF“.

Legen Sie einen Gang ein (für 6.5 HP, 9.0HP und 13HP).



Achtung!

Geben Sie den Kupplungshebel (1 und 2) frei bevor Sie in einen Gang schalten oder den Gang wechseln.

- Schalten Sie mit dem Schalthebel (6) in einen Gang:
 - Vorwärts: „1“ (langsam) bis „5“
 - Rückwärts: „R“ (langsam) und „R“ (schnell)

ENTFERNEN VON BLOCKADEN IN DER SCHNECKE ODER IM AUSWURFSCHACHT



Verletzungsgefahr!

Bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen

- stellen Sie den Motor ab.
- warten Sie, bis alle beweglichen Teile zur Ruhe gekommen sind.
- ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
- benutzen Sie einen Holzstab oder eine Schaufel um das blockierende Material zu entfernen.

SCHNEEKETTEN (OPTIONAL)

Bei extremen Wetterbedingungen können Sie im Fachhandel Schneeketten besorgen.

Transport

FAHREN

Zum Manövrieren oder zum Überwinden kurzer Distanzen.

- Starten Sie den Motor.
- Schalten Sie in einen Vorwärtsgang.
- Drücken Sie den Kupplungshebel für das Antriebssystem/die Kupplungsstange nach unten und halten Sie ihn/sie in dieser Position.
- Gehen Sie mit dem Gerät vorsichtig vorwärts.

TRANSPORTIEREN OHNE ANTRIEB DES GERÄTS



Verletzungsgefahr!

Vor dem Transport:

- Stellen Sie den Motor ab.
 - Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
 - Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist.
-
- Transportieren Sie das Gerät in oder auf einem Fahrzeug in liegender Position.
 - Sichern Sie das Gerät so, dass es nicht herumrollen oder rutschen kann.



Verletzungsgefahr!

Bevor Sie Arbeiten an der Schneefräse vornehmen

- Stellen Sie den Motor ab.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
- Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist.



Achtung! Gefahr von Schäden am Gerät.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile, wenn Sie Teile am Gerät austauschen.

REINIGEN DES GERÄTS

- Stellen Sie das Gerät auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Entfernen Sie anhaftenden Schmutz.
- Reinigen Sie das Gerät indem Sie Wasser durch den Auswurfschacht leeren.
- Reinigen Sie den Motor mit einem Tuch und einer Bürste.

SCHMIERUNG

Schmieren Sie alle rotierenden und beweglichen Teile mit Leichtöl.

REIFENDRUCK

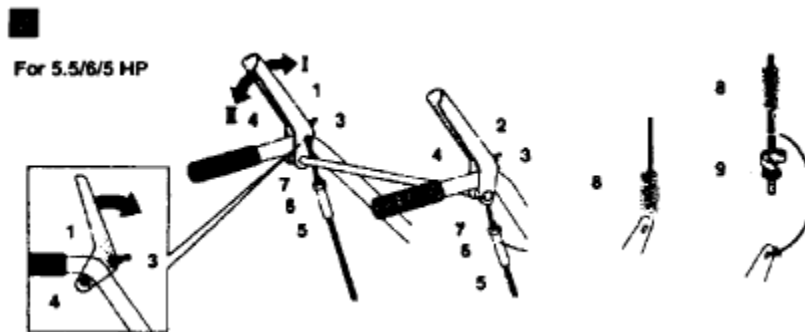
Der empfohlene Reifendruck beträgt etwa 1 bar.

WARTUNG DES MOTORS

Siehe „HINWEISE ZUM MOTOR“.

EINSTELLEN DER KUPPLUNG FÜR DEN SCHNECKENANTRIEB (6.5 HP, 9.0HP und 13HP)

Abbildung 3



Überprüfen Sie den Zustand der Kupplung:

- Drücken Sie den Kupplungshebel (1) nach vorne. Drücken Sie gleichzeitig den das Gummiteil (3) nach unten. Das Kupplungsseil (5) muss nun etwas loser sein. Lockern Sie es zusätzlich, falls nötig (siehe dazu „EINSTELLUNGEN AM KUPPLUNGSSEIL“).
- Lassen Sie den Kupplungshebel (1) los. Das Kupplungsseil (5) darf jetzt nicht mehr lose, aber auch nicht stark gespannt sein. Nehmen Sie, falls nötig, entsprechende Einstellungen vor (siehe dazu „EINSTELLUNGEN AM KUPPLUNGSSEIL“).
- Es muss möglich sein, den Kupplungshebel (1) ganz nach unten zu drücken. Sollte die nicht der Fall sein, ist das Kupplungsseil (5) zu stark gespannt und muss gelockert (siehe dazu „EINSTELLUNGEN AM KUPPLUNGSSEIL“).

EINSTELLEN DER KUPPLUNG FÜR DAS ANTRIEBSSYSTEM (6.5 HP, 9.0HP und 13HP)

Abbildung 1

- (Gerät mit Raupenantrieb) bringen Sie den Stellhebel (Abb. 4, Teil 1) in die Position III (Transport).
- Bringen Sie den Schalthebel (6) in den schnellsten Vorwärtsgang (höchste Nummer).
- Sobald Sie den Kupplungshebel (2) freigegeben haben, schieben Sie das Gerät vorwärts.

- Schalten Sie während des Anschiebens mit dem Schalthebel (6) in den schnellsten Rückwärtsgang und dann in den schnellsten Vorwärtsgang.
- Sollten Sie beim Schieben des Geräts oder beim Schalten Widerstand spüren, ist es notwendig, das Kupplungsseil zu lockern (siehe dazu „EINSTELLUNGEN AM KUPPLUNGSSEIL“).
- Betätigen Sie, während Sie das Gerät schieben, nun den Kupplungshebel (2). Das Rad/die Gleisketten müssen blockiert werden. Falls nicht, spannen Sie das Kupplungsseil etwas mehr (siehe dazu „EINSTELLUNGEN AM KUPPLUNGSSEIL“).
- Falls die vorgenommenen Einstellungen nicht zum gewünschten Ergebnis führen oder Sie sich nicht sicher sind, dass Sie alles richtig gemacht haben, sehen Sie bitte unter „ÜBERPRÜFEN DES ANTRIEBSSYSTEMS“ nach.

EINSTELLEN DER KUPPLUNG FÜR DEN SCHNECKENANTRIEB

(6.5 HP, 9.0HP und 13HP)

Abbildung 3

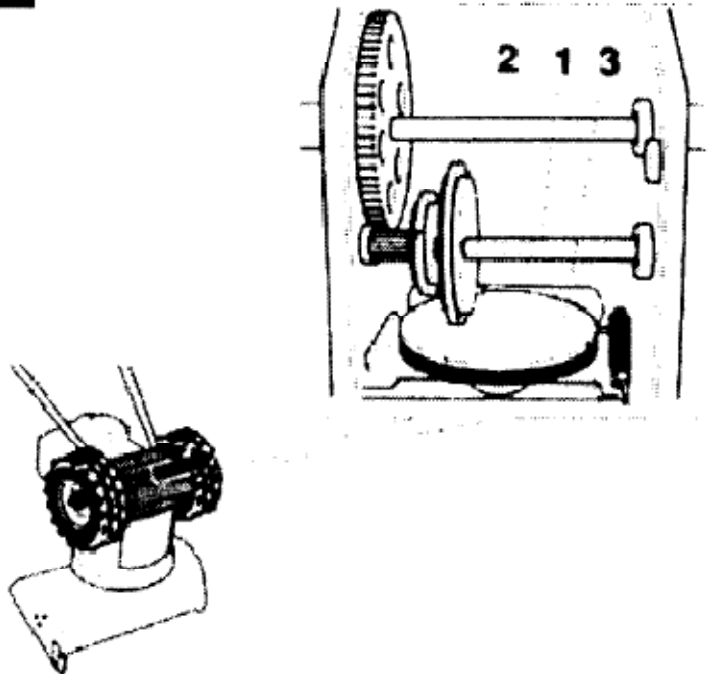
- Für Kupplungsseil mit Stellhülsen (6)
 - Anziehen: Lockern Sie die Mutter (7) und schrauben Sie die Stellschrauben dagegen.
 - Lockern: Lockern Sie die Mutter (7) und schrauben Sie die Stellschrauben dagegen.
- Für Kupplungsseil mit Stellhülsen (6)
- Für Kupplungsseil mit Entlastungsfeder (8): Bevor Sie Einstellungen vornehmen muss die Kupplungsfeder ausgehakt werden. Nach dem Einstellen muss die Kupplungsfeder wieder eingehakt werden. Das Kupplungsseil ist richtig eingestellt, wenn die sich Feder beim Betätigen der Kupplung um 2 bis 3 cm dehnt.
 - Anziehen: Schrauben Sie die Feststellmutter (9) in Richtung oben.
 - Lockern: Schrauben Sie die Feststellmutter (9) in Richtung unten.

ÜBERPRÜFEN DES ANTRIEBSSYSTEMS

(6.5 HP, 9.0HP und 13HP)

Abbildung C

13 C



Achtung! Gefahr von Schäden am Gerät.

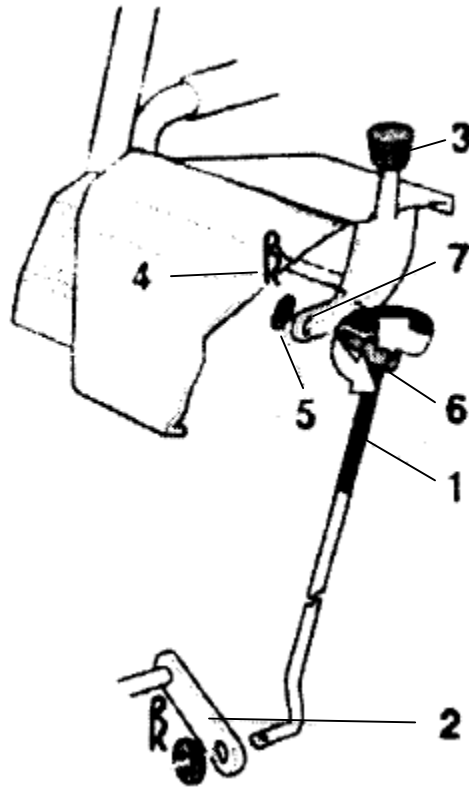
Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie das Gerät kippen, sodass

- das Gerät in Balance bleibt
 - und kein Öl oder Treibstoff in den Luftfilter oder aus dem Tank rinnen.
-
- Lockern Sie die Schrauben der Abdeckung. Falls notwendig, kippen Sie das Gerät nach vorne.
 - Mit freigegebenem Kupplungshebel (Abb. 1, Teil 2) schalten Sie nach einander in alle Gänge. Dabei sollte das Reibrad (2) nicht in Kontakt mit dem Antriebsrad (3) kommen. Sollten die Räder einander doch berühren, lockern Sie das Kupplungsseil (siehe dazu „EINSTELLUNGEN AM KUPPLUNGSSEIL“).
 - Das Antriebsrad und der Gummi am Reibrad müssen fettfrei sein. Falls erforderlich, reinigen Sie diese.
 - Sollten Teile des Geräts vereist sein, entfernen Sie das Eis.

EINSTELLEN DES SCHALTHEBELS

(9.0HP und 13HP)

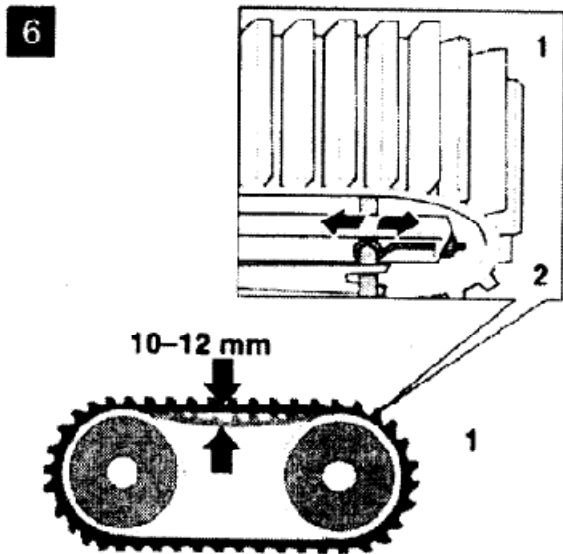
12 B



- Entfernen Sie die den Federbügel (4) und die Beilagscheibe (5) und ziehen Sie die Spindelmutter (6) aus dem Loch (7).
- Drücken Sie den Schalthebelarm (2) nach unten. Bringen Sie den Schalthebel (3) in den Gang „6“.
- Drehen Sie die Spindelmutter so, dass der Stift durch das gleiche Loch kommt.

EINSTELLEN DER GLEISKETTE

(Gerät mit Raupenantrieb)



Die Gleiskette (1) ist richtig eingestellt, wenn Sie mit der Hand 10-12 mm nach unten gedrückt werden kann. Sollten Sie die Kette weniger weit oder weiter nach unten drücken können, muss sie eingestellt werden.

- Platzieren Sie das Gerät so auf einer sicheren und stabilen Auflage, dass die Gleiskette den Boden nicht mehr berührt.
- Drehen Sie die Mutter (2) bis die Gleiskette die richtige Spannung hat:
 - Anziehen: Drehen Sie die Mutter im Uhrzeigersinn.
 - Lockern: Drehen Sie die Mutter gegen den Uhrzeigersinn.

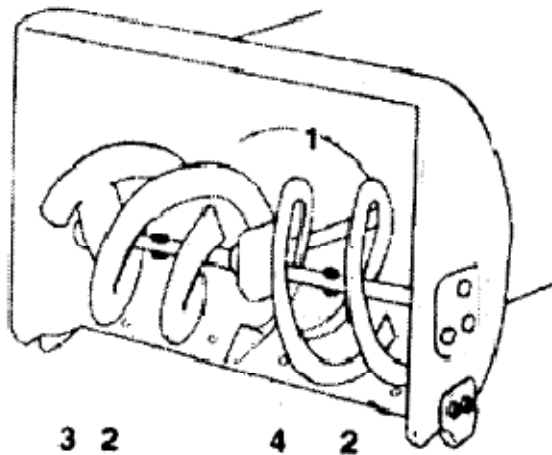
ERSETZEN DER GLEISKETTE

(Gerät mit Raupenantrieb)

- Platzieren Sie das Gerät so auf einer sicheren und stabilen Auflage, dass die Gleiskette den Boden nicht mehr berührt.
- Drehen Sie die Mutter (2) bis die Gleiskette die richtige Spannung hat:
 - Anziehen: Drehen Sie die Mutter im Uhrzeigersinn.
 - Lockern: Drehen Sie die Mutter gegen den Uhrzeigersinn.
- Tauschen Sie die Gleiskette aus und stellen Sie die Spannung der neuen Gleiskette mithilfe der Mutter (2) ein (siehe dazu „EINSTELLEN DER GLEISKETTE“).

ERSETZEN EINES SCHERBOLZEN

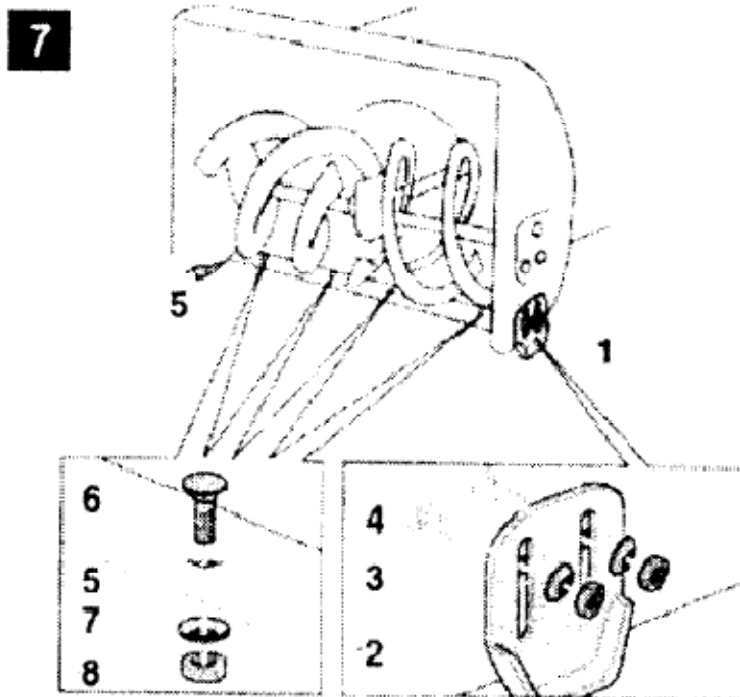
9



Die Schnecke (3) ist mit Scherbolzen (1) und Kontermuttern (2) an der Antriebswelle (4) befestigt. Die Bolzen sind so konstruiert, dass sie brechen (abscheren), wenn die Schnecke auf einen festen Fremdkörper prallt. So werden Schäden am Gerät vermieden. Scherbolzen (1) und Muttern (2) dürfen nur durch Originalersatzteile ersetzt werden.

- Entfernen Sie den Abscherbolzen und die Mutter, reinigen und schmieren Sie die Stelle.
- Ersetzen Sie den gebrochenen Bolzen und die Kontermutter durch neue Originalersatzteile.

ERSETZEN DES RÄUMSCHILDS (6.5 HP, 9.0HP und 13HP)



- Entfernen Sie die Schraube (6), die Beilagscheiben (7) und die Muttern (8).
- Tauschen Sie das Räumschild (5) aus.
- Schrauben Sie das neue Räumschild mithilfe der Schrauben, Beilagscheiben und Muttern am Gehäuse fest.

Aufbewahrung bei Nichtgebrauch



Explosionsgefahr durch entzündliche Gase

Bevor Sie das Gerät auf den Nichtgebrauch vorbereiten, leeren Sie den Inhalt des Treibstofftanks in einen geeigneten Behälter – und zwar im Freien (siehe dazu „HINWEISE ZUM MOTOR“).

Wenn das Gerät länger als einen Monat nicht verwendet wird, zum Beispiel nach Winterende:

- Bereiten Sie den Motor auf die Ruhephase vor (siehe dazu „EINSTELLEN DER KUFEN“).
- Reinigen Sie das Gerät.

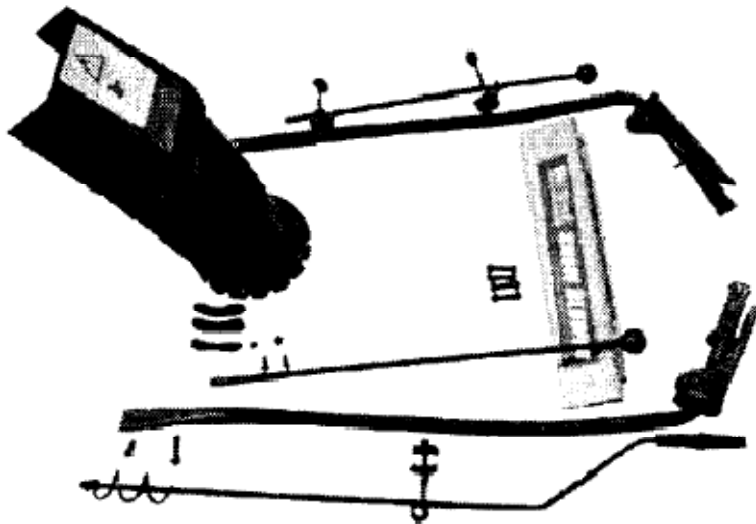
- Um die Schneefräse vor Rost zu schützen, reinigen Sie alle Außenteile mit einem öligen Tuch oder mit einem Schmiermittelspray.
- Stellen Sie das Gerät in einem sauberen und trockenen, geschlossenem Raum ab.

Garantie

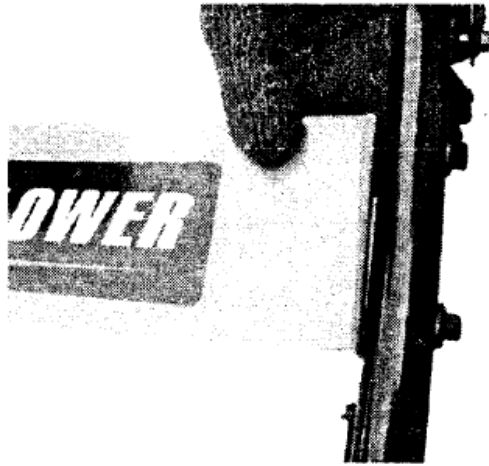
Die Garantierbedingungen unserer Firma und des Importeurs gelten in jedem Land. Wir beheben Fehler am Gerät, die im Garantieumfang enthalten sind, kostenlos, wenn erwiesen ist, dass es sich um Material- oder Herstellungsfehler handelt. Falls Sie die Garantie in Anspruch nehmen müssen, wenden Sie sich an den Verkäufer des Geräts oder an die nächste Firmenvertretung.

Montageanleitung

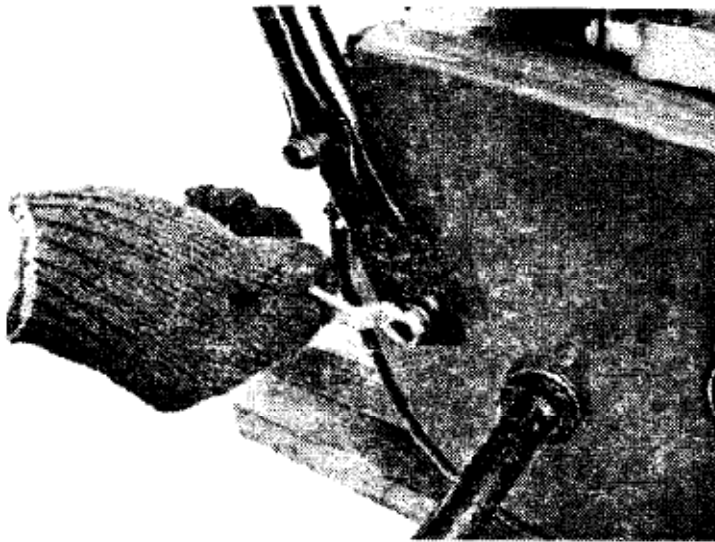
FÜR 6.5 HP, 9.0HP UND 13HP



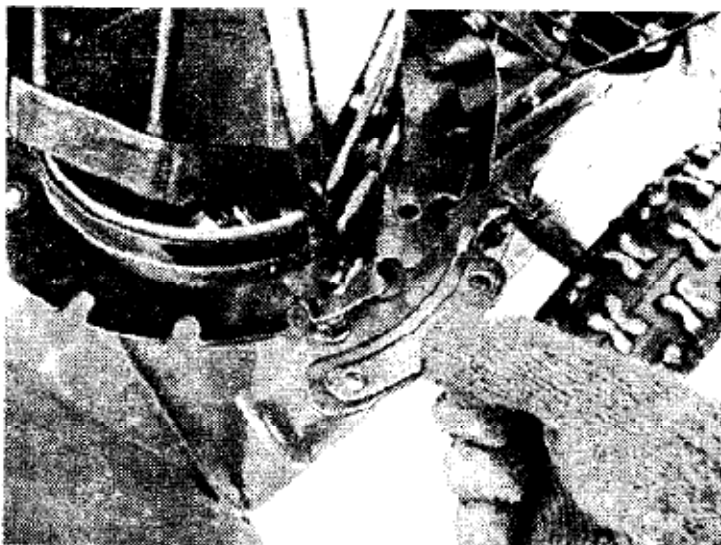
Schritt 1: Bitte überprüfen Sie anhand von Abbildung 1, ob auch alle Einzelteile geliefert wurden. Gehen Sie auch sicher, dass jeder Teil vollständig ist. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an einen lokalen Händler.



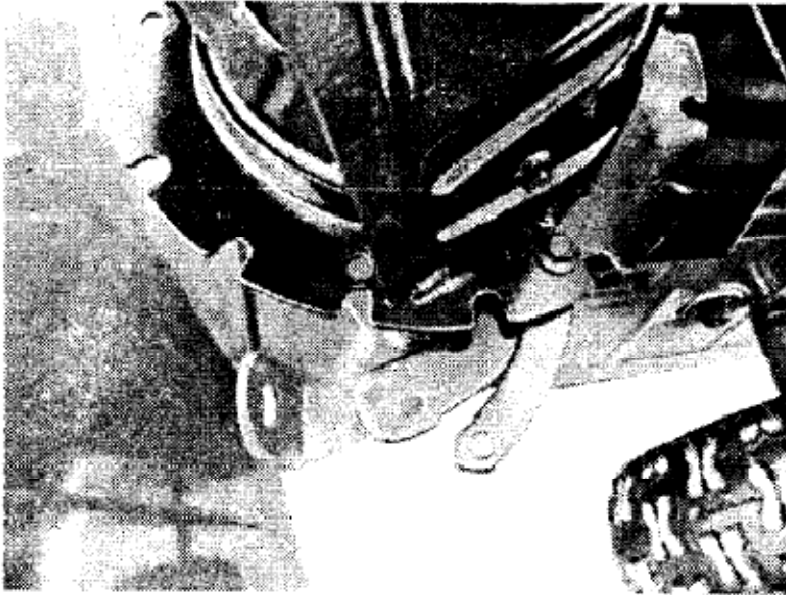
Schritt 2: Verbinden Sie den Handgriff durch Schrauben mit dem Schaltbrett.



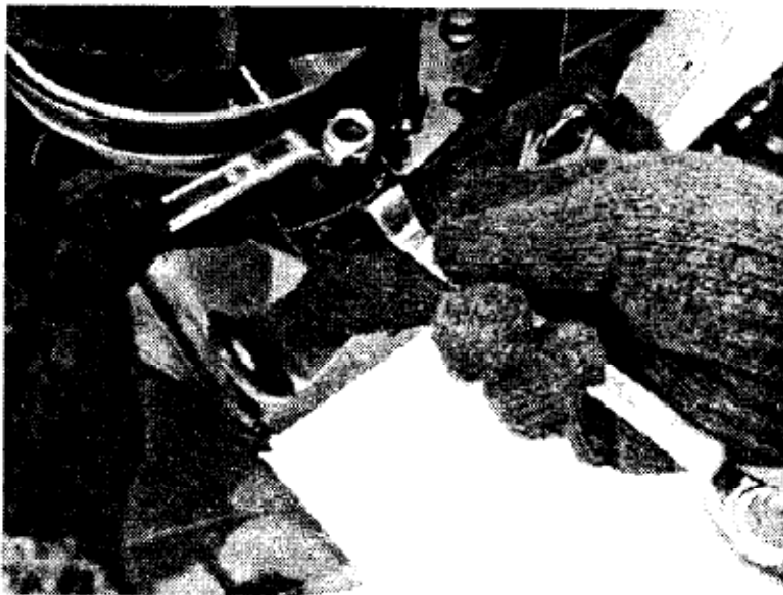
Schritt 3: Nehmen Sie die Räder vom Gerät. Montieren Sie den Handgriff am Gestell. Fixieren Sie ihn mit Schrauben. Montieren Sie nun die Räder.



Schritt 4: 4-1. Befestigen Sie den Auswurfschacht mit der bogenförmigen Klippplatte am Gerät.



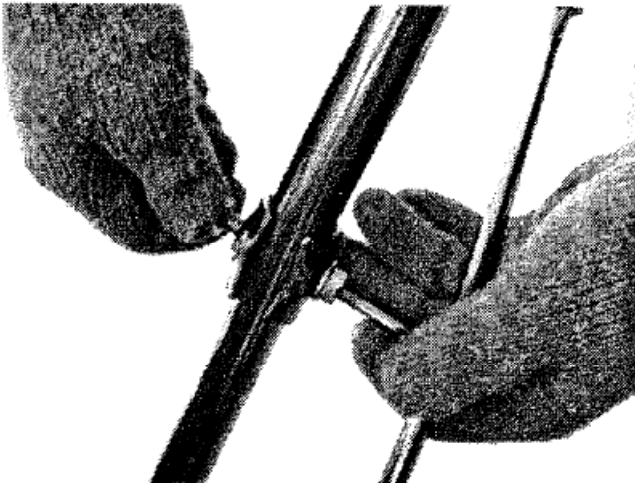
4-2. Gehen Sie sicher, dass Sie die zwei Teile so montiert haben, wie die Abbildung zeigt. Die zwei weiteren bogenförmigen Klippplatten-Sets werden ebenso wie die erste montiert.



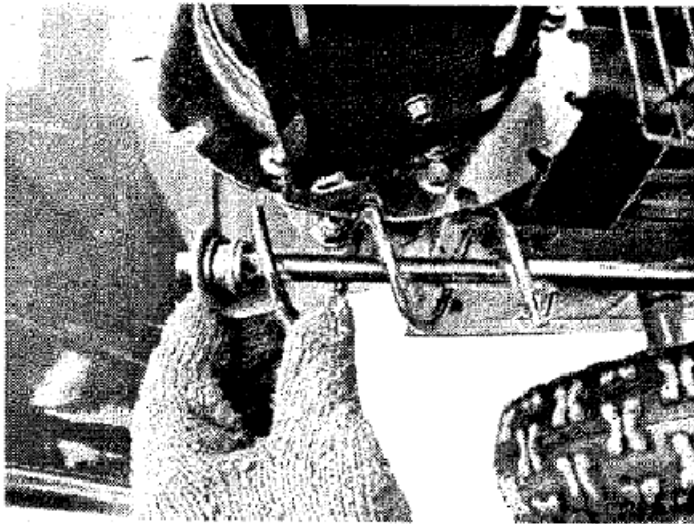
4-3. Ziehen Sie die Schrauben wie abgebildet an.



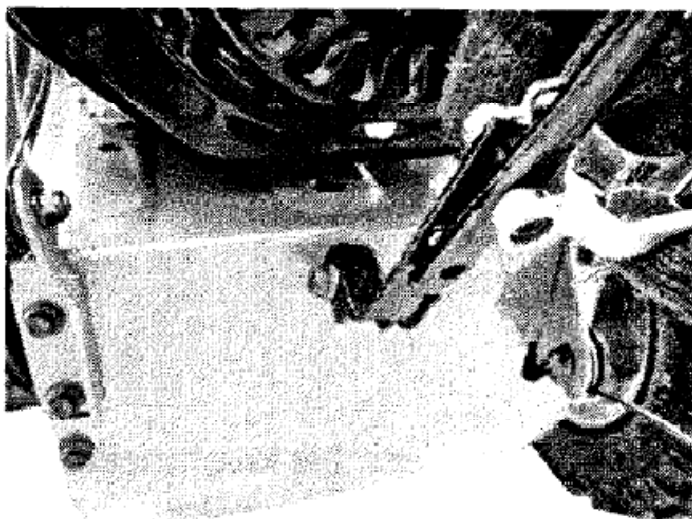
Schritt 5: 5-1. Befestigen Sie den Knighthead an der Druckkopfschwinge.



5-2. Befestigen Sie den Knighthhead nun am rechten Handgriff.



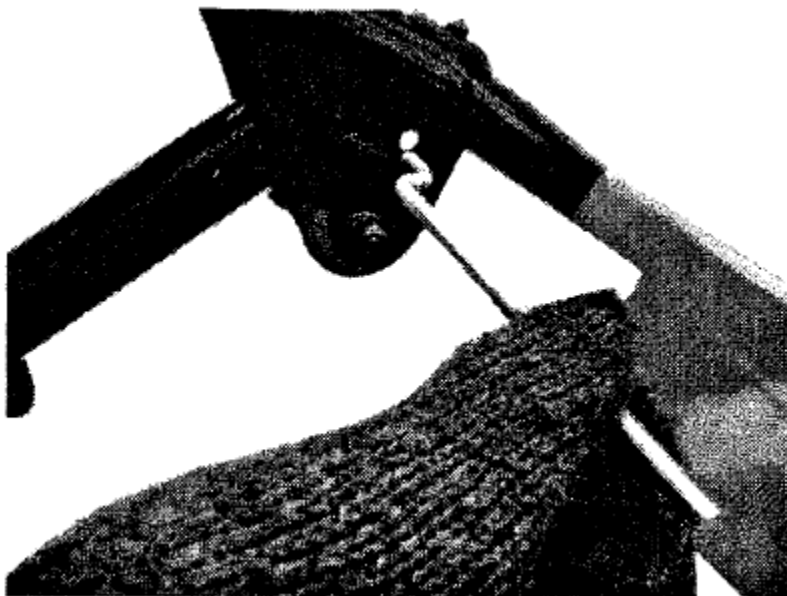
5-3. Stellen Sie den Knighthhead richtig ein. Gehen Sie sicher, dass der Auswurfschacht gut angepasst ist und ziehen Sie die Knighthhead-Schraube an. Arretieren Sie den Knighthhead mit der Druckkopfschwinge.



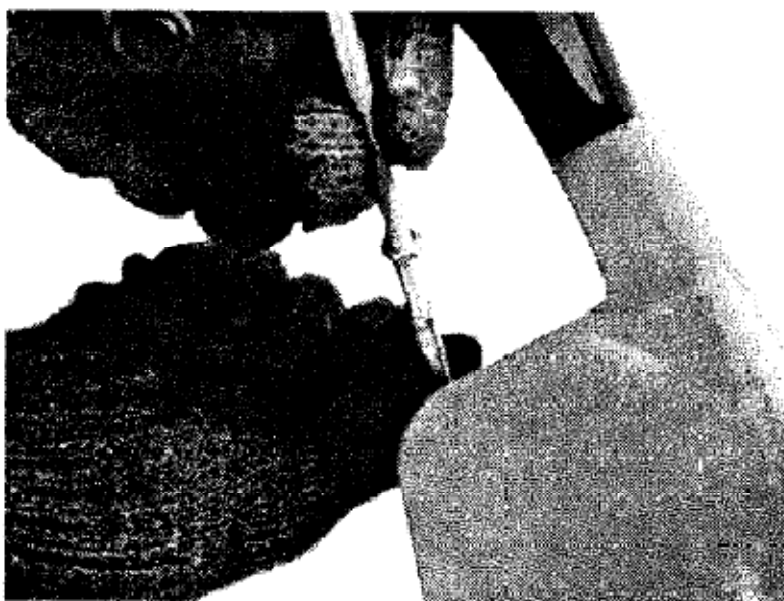
Schritt 6: Montieren Sie den Gangschalthebel.



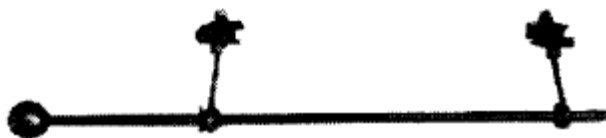
Schritt 7: 7-1. Nehmen Sie die Muffen der Kupplungskabel ab.



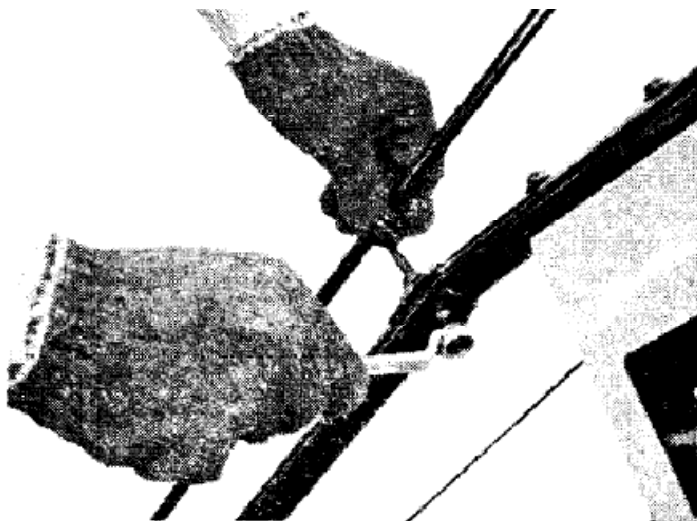
7-2. Verbinden Sie die Muffen mit den Kupplungshebeln.



7-3. Verbinden Sie die Muffen mit den Kupplungskabeln.

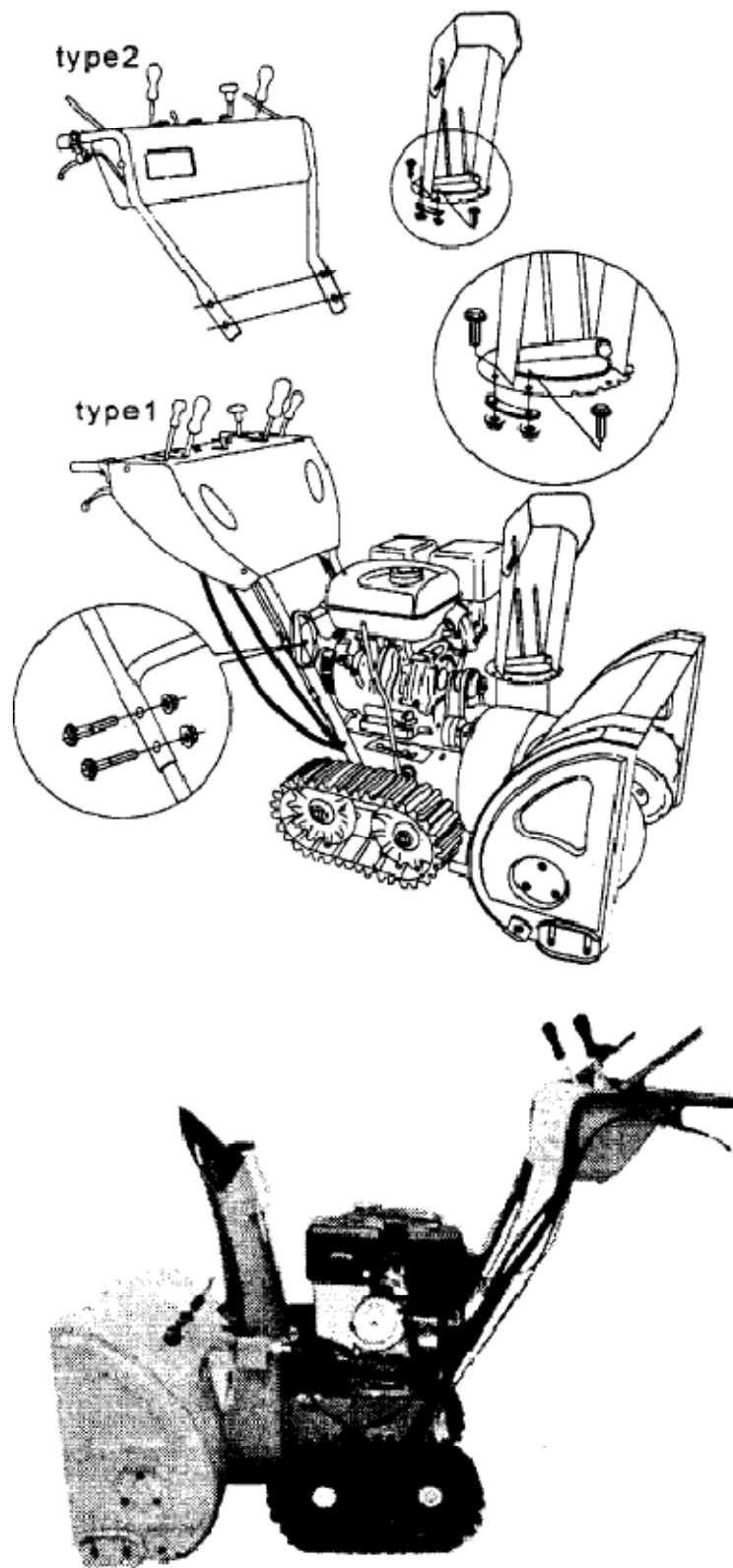


Schritt 8: 8-1. Montieren Sie den Knighthhead am Reinigungsstab.



8-2. Montieren Sie den Knighthhead am rechten Handgriff.

FÜR 9.0/13HP GLEISKETTE



Wartung

WARTUNGSPLAN

Einmal pro Saison

Lassen Sie den Motor überprüfen und Wartungsarbeiten von einer professionellen Werkstatt durchführen.

Vor jedem Gebrauch

Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach.

Überprüfen Sie alle Schraubverbindungen. Falls die Schrauben nicht fest genug sitzen, ziehen Sie sie gut an.

Überprüfen Sie die Sicherheitsvorrichtungen.

Wartungsarbeiten	nach Gebrauch	nach 10h	nach 25h	nach 50h	nach 100h	Saison-ende	nach Bedarf
Reinigen des Auswurfschachts, der Schnecke und des Schneckengehäuses	•						
Reinigen des Luftfilters		•					
Wechseln des Luftfilters ¹⁾							•
Ölwechsel ³⁾				•			
Schmieren der beweglichen und rotierenden Teile						•	
Reinigen der Zündkerze ¹⁾			•				
Prüfen des Reifendrucks, wenn notwendig aufpumpen						•	
Reinigen des Kühlungssystems und des Auspuffs ²⁾						•	
Lassen Sie die Vergasereinstellung überprüfen							•
Prüfen des Räumschilds, ersetzen falls abgenutzt							•
Prüfen der Kufen, paarweise ersetzen falls abgenutzt							•
Prüfen der Gleisketten, nachjustieren falls erforderlich, auswechseln falls erforderlich							•
Auswechseln des Tankdeckels							•
Lassen Sie den Auspufftopf auswechseln ²⁾							•

-
- 1) Siehe HINWEISE ZUM MOTOR.
 - 2) Lassen Sie diese Arbeiten ausschließlich in einer Fachwerkstatt durchführen.
 - 3) Erster Ölwechsel nach 5 Betriebsstunden.
 - 4) Folgende Ölwechsel nach jeweils 25 Stunden schwerer Arbeit.

Fehlerbeseitigung



Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten des Geräts

Bevor Sie jegliche Arbeiten am Gerät vornehmen

- stellen Sie den Motor ab
- ziehen Sie den Zündschlüssel sowie den Zündkerzenstecker ab
- warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist

Vorsicht!

Probleme, die beim Betrieb des Geräts auftreten, haben manchmal ganz einfache Ursachen, die Sie selbst beheben können. Sollten Sie jedoch Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt (ebenso, wenn Sie ausdrücklich darauf hingewiesen werden).

Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer spezialisierten Fachwerkstatt, die Originalersatzteile benutzt, ausführen.

PROBLEM	MÖGL. URSACHE	VORGEHENSWEISE
Der Motor funktioniert nicht.	Der Treibstofftank ist leer.	Befüllen Sie den Tank.
	Der Treibstoff ist alt.	Entleeren Sie den alten Treibstoff im Freien in einen geeigneten Behälter. Befüllen Sie den Tank mit frischem Treibstoff.
	Der Motor ist kalt. Der Chokehebel ist nicht auf „CLOSE“ gestellt.	Stellen Sie den Chokehebel auf „CLOSE“.

	Der Gashebel befindet sich nicht in der Position „SLOW“.	Stellen Sie den Gashebel auf „SLOW“.
	Der Zündkerzenstecker ist nicht angeschlossen.	Verbinden Sie den Zündkerzenstecker mit der Zündkerze.
	Der Luftfilter ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Luftfilter ¹⁾ .
	Die Zündkerze ist schmutzig oder defekt.	Reinigen Sie die Zündkerze ¹⁾ oder, wenn defekt, ersetzen Sie sie ²⁾ .
	Der Vergaser ist überschwemmt.	Stellen Sie den Chokehebel auf „OFF“ und starten Sie den Motor.

PROBLEM	MÖGL. URSACHE	VORGEHENSWEISE
Der Motor läuft unregelmäßig.	Der Chokehebel ist nicht in der Position „CLOSE“.	Stellen Sie den Hebel auf „CLOSE“.
	Der Zündkerzenstecker sitzt zu lose.	Verbinden Sie den Stecker gut mit der Zündkerze.
	Das Benzin ist alt/ durch Wasser oder Schmutz verunreinigt.	Entleeren Sie den alten Treibstoff im Freien in einen geeigneten Behälter. Befüllen Sie den Tank mit frischem Treibstoff.
	Das Belüftungsloch im Tankdeckel ist verstopft.	Reinigen Sie den Tankdeckel und das Belüftungsloch.
	Der Luftfilter ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Luftfilter ¹⁾ .
	Der Vergaser ist verstellt.	Lassen Sie den Vergaser richtig einstellen. ²⁾
Das Gerät funktioniert nicht.	Ein Scherbolzen ist gebrochen.	Tauschen Sie den gebrochenen Bolzen gegen einen neuen aus (siehe ERSETZEN EINES SCHERBOLZEN)
	Schnecke oder Auswurfschacht sind blockiert.	Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie die Blockade.
	Das Kupplungsseil für den Schneckenantrieb ist nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie das Kupplungsseil richtig ein (siehe EINSTELLEN DES KUPPLUNG FÜR DEN SCHNECKENANTRIEB). ²⁾
	Der Keilriemen ist zu locker oder gerissen (4.0HP).	Straffen Sie den Keilriemen (siehe STRAFFEN DES KEILRIEMENS). Lassen Sie einen gerissenen Keilriemen austauschen.
Das Gerät fährt nicht.	Das Kupplungsseil für das Antriebssystem ist nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie das Kupplungsseil richtig ein (siehe EINSTELLEN DES KUPPLUNG FÜR DAS ANTRIEBSSYSTEM).
	Der Keilriemen ist zu locker oder gerissen (4.0HP).	Straffen Sie den Keilriemen (siehe STRAFFEN DES KEILRIEMENS). ²⁾ Lassen Sie einen gerissenen Keilriemen austauschen. ²⁾

	Das Antriebssystem ist vereist (4.0HP).	Entfernen Sie das Eis (siehe STRAFFEN DES KEILRIEMENS).
	Reibradgummi gebrochen.	Lassen Sie den Reibradgummi austauschen. ²⁾
Starke Vibrationen	Teile sind locker oder die Schnecke ist beschädigt.	Stellen Sie den Motor ab. Ziehen Sie lockere Schrauben und Muttern an. Lassen Sie die beschädigte Schnecke reparieren. ²⁾
Der Gang lässt sich nur sehr schwer wechseln. (6.5/9.0 und 13HP)	Das Kupplungsseil für das Antriebssystem ist nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie das Kupplungsseil richtig ein (siehe EINSTELLEN DES KUPPLUNG FÜR DEN SCHNECKENANTRIEB).
	Der Schalthebel ist nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie den Schalthebel richtig ein (siehe EINSTELLEN DES SCHALTHEBELS).
	Das Antriebssystem ist vereist.	Entfernen Sie das Eis (siehe STRAFFEN DES KEILRIEMENS).

1) Siehe HINWEISE ZUM MOTOR.

2) Lassen Sie diese Arbeiten ausschließlich in einer Fachwerkstatt durchführen.

Weixelbaumer GmbH

Langholzstraße 16

4050 Traun

Österreich



www.weixelbaumer.com

office@weixelbaumer.com